»Versuchskaninchen« macht Furore

Jugend präsentiert: Jago Vogel nimmt mit Fünf-Minuten-Video über Lotuseffekt am Bundesfinale in Berlin teil

Von unserem Mitarbeiter
HEINZ LINDUSCHKA

ELSENFELD. »Jago sollte heuer eigentlich erst mal so eine Art Versuchskaninchen sein«, verrät Jörg Giegerich, Biologielehrer am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld (JEG), wenn er über den elfjährigen Jago Vogel aus der Klasse 6a der Schule spricht. Das »Versuchskaninchen« hat allerdings bei der Teilnahme am Wettbewerb »Jugend präsentiert« gleich mal mächtig Furore gemacht.

In seinem fünfminütigen Video hat er den Lotuseffekt so anschaulich und überzeugend vorgestellt, dass er damit nicht nur seine Klassenkameraden im Enrichmentkurs »Bionik« und in seiner Klasse genau so begeistert hat wie seinen Lehrer Jörg Giegerich – er qualifizierte sich auch locker für die zweite Runde des Wettbewerbs. Dort musste er eine verkürzte Livepräsentation vor Publikum und Jury performen – und stellte auch dies so temperamentvoll und nachvollziehbar dar, was die Wissenschaft von der Natur lernen kann, dass er problemlos den Sprung ins Bundesfinale schaffte, das Ende September in Berlin stattfindet.

> » Es ist Unsinn, dass die Werbung Shampoo mit Lotuseffekt anbietet. «
>
> **Jago Vogel,** Jungfilmer

Blauer Ball als Wassertropfen: Jago Vogel (11) präsentiert in seinem Fünf-Minuten-Video den Lotuseffekt. Foto: Heinz Linduschka

90 Prozent scheitern

90 Prozent der 600 Teilnehmer scheiterten an diesen Hürden. Vor dem Finale wird Jago Anfang Juli noch drei Tage lang in Heidelberg die Präsentationsakademie besuchen, wo er zusammen mit den anderen erfolgreichen Akteuren von Trainern des Seminars für Allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen wertvolle Tipps für erfolgreiches Präsentieren bekommt.

Wer mit Jago über »sein« Thema redet, fängt selbst schnell Feuer, wenn der Elfjährige erklärt, warum es Unsinn ist, dass die Werbung »Shampoo mit Lotuseffekt« anbietet.

Man versteht gut, was der Lotuseffekt dazu beitragen kann, Verschmutzungen auf Flächen zu reduzieren, damit einerseits Geld und Material zu sparen, anderseits aber auch etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Von der »Selbstreinigungsfähigkeit wasserabweisender mikro-nanostrukturierter Oberflächen« ist in Lexika die Rede – ganz schön kompliziert! Wenn man Jago zuhört, klingt alles viel einfacher und überzeugender.

Ziel: Gute Figur machen

Man kann dem Jungen schon zutrauen, dass er auch in Berlin eine gute Figur macht. Dort muss er ein naturwissenschaftliches Thema vorstellen, das er noch nicht kennt. Jago erfährt das Rahmenthema genau wie die anderen Teilnehmer erst am Ende der Präsentationsakademie und kann sich dann in Ruhe überlegen, über welches konkrete Thema er in der Bundeshauptstadt sprechen will.

Jörg Giegerich hat jedenfalls längst Blut geleckt. In drei Enrichmentkursen hat er seit 2012 mit »besonders begabten Schülerinnen und Schülern« von elf und zwölf Jahren viele gute Erfahrungen in Sachen Bionik gemacht, hat die Mädchen und Jungen dabei genau so begeistert wie deren Eltern und auch Sponsoren, die genau wissen, wie wichtig es ist, dass sich junge Menschen intensiv mit Mathematik und Naturwissenschaften auseinandersetzen.

Die Lions Main-Spessart-Obernburg unterstützen den Kurs von Anfang an finanziell und machen die aufwendigen Versuche erst möglich. Jörg Giegerich wird im kommenden Schuljahr einen Wahlunterricht »Jugend präsentiert« am JEG anbieten und dann mit mehreren Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb teilnehmen. Zunächst aber drücken alle im JEG erst mal Jago Vogel in Berlin die Daumen, der längst kein »Versuchskaninchen« mehr ist!

Informationen im Internet unter
www.jugend-praesentiert.de

Hintergrund: Wettbewerb »Jugend präsentiert«

Der neue bundesweite Wettbewerb »Jugend präsentiert« will Schüler anregen, ein **naturwissenschaftliches Thema** ihrer Wahl **überzeugend und spannend zu präsentieren**. Sie sollen nicht nur ihre Mitschüler gut informieren, sondern das Thema so interessant darstellen, dass sie auch eine hochrangige Jury aus Experten überzeugen. Die **Klaus-Tschira-Stiftung** und die **Initiative Wissenschaft im Dialog** wollen mit dem Wettbewerb das Interesse an Naturwissenschaften und Mathematik wecken und steigern und sie wollen die Präsentationskompetenz von Schülern fördern. Heuer nahmen rund **600 Mädchen und Jungen** zwischen 10 und 20 Jahren teil, die 60 besten von ihnen werden zu Beginn des neuen Schuljahrs bei der Endrunde in Berlin gegeneinander mit ihren Präsentationen antreten. Die **drei Erstplatzierten** dürfen sich dann über eine Reise in eine europäische Stadt freuen. (hlin)

DAS GESICHT

Jungfilmer

Jago Vogel (11) aus Mömlingen (Kreis Miltenberg) fährt im September zum Bundesfinale des Wettbewerbs »Jugend präsentiert«. Der Sechstklässer des Elsenfelder Julius-Echter-Gymnasiums filmte ein Fünf-Minuten-Video zu Lotuseffekt-Shampoos. Beim Lotuseffekt bildet Flüssigkeit Tropfen auf einer Oberfläche, anstatt diese zu bedecken. Vogel hält diese Shampoos für einen Werbegag. *hlin/Foto: Linduschka*

„Main-Echo“ vom 17.6.2015